

Gebet

Am Anfang:

Du, Gott.

Im Anfang:

Dein Wort, Gott.

Du Gott

schufst am Anfang Himmel und Erde.

Im Anfang war das Wort, dein Wort.

Und das Wort war bei dir, Gott.

Du, Gott, warst das Wort.

Im Anfang warst du, Gott, und dein Wort.

Am Anfang sprachst du, Gott, dein Verbe.

Da wurde, was du sagtest, Realität - bis heute.

Am Anfang sprach dein Wort Licht in die Dunkelheit,

das Licht der Welt, Licht für die Menschen.

In deinem Wort war das Leben. Dein Wort ist Leben.

Du Jesus

das Wort Gottes

das Leben

das Licht

scheinst in der Finsternis,

kommst zu uns, besuchst uns mit deinem Licht.

Zeltest bei uns, wohnst mit uns, bleibst.

Du, Jesus, lebendiges Wort Gottes,

ich bitte dich:

Komm auch zu mir, in mein Leben, in meine Dunkelheit.

Werde in mir lebendig, wirke Licht und Leben.

AMEN

© Sabine Herold (29. Januar 2023)

Ermutigung für DICH

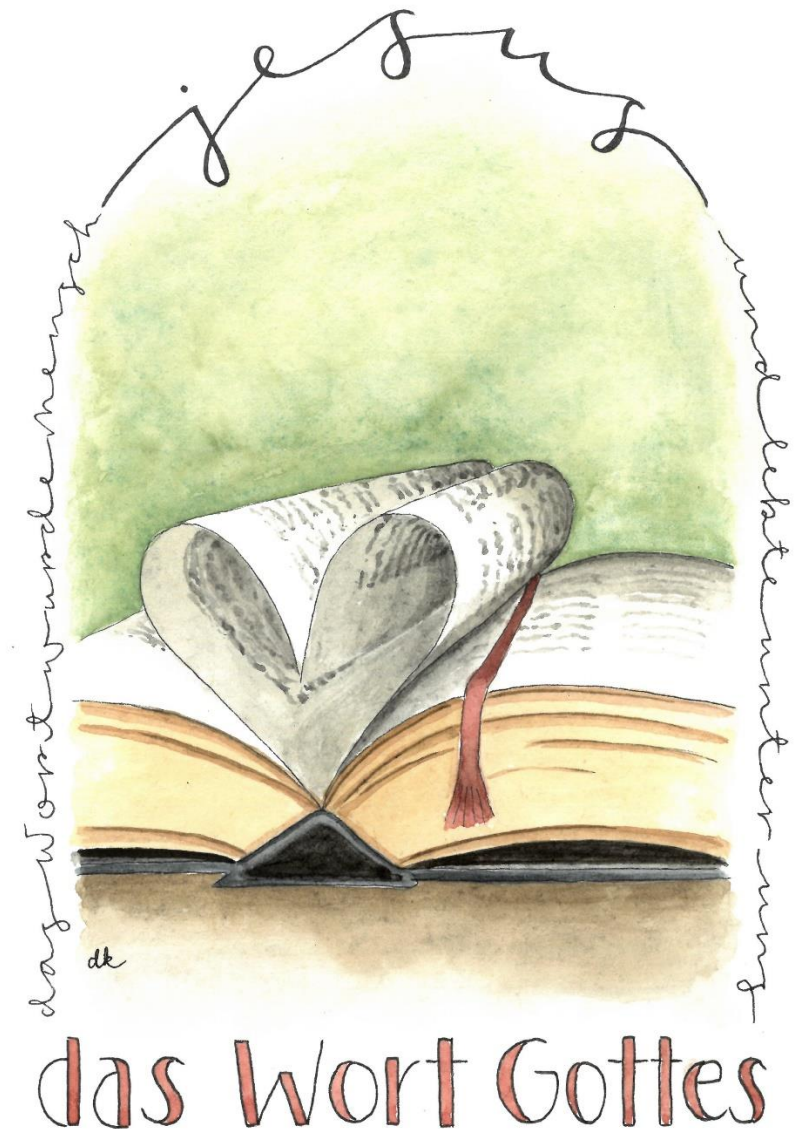


Bild: Deborah Keller ©

Sein Name ist: **Das Wort Gottes**. (Offenbarung 19,13)
Jesus wird das Wort (griech. der *Logos*) bzw. das Wort Gottes genannt.
Warum eigentlich? Was bedeutet dieser Name?

Der Apostel Johannes nennt Jesus so, sowohl im Evangelium, das er schreibt, als auch in seiner Offenbarung.

Das Johannesevangelium beginnt mit dem bekannten Prolog:

Im Anfang war das Wort. Und mit diesem Einstieg mussten die jüdischen Leser automatisch an die ersten Worte der Bibel denken:

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde... Und jeder Person war klar: Gott hat die Welt durch sein kraftvolles Wort geschaffen.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Was hat es mit diesem geheimnisvollen Wort (griech. *logos*) auf sich, das Johannes hier beschreibt?

Johannes benutzt zunächst den Wortlaut der Intellektuellen seiner Zeit. Die Philosophen beschrieben das Göttliche, den Ursprung, den Seins-Grund, das einende Welt- und Lebensprinzip als *Logos*: nicht materiell, nicht greifbar. Dies trifft grundsätzlich auf Gott zu: Gott ist ohne Anfang und ohne Ende – unbegrenzt, ewig. Er ist nicht fassbar, uns entzogen. Wäre Gott all das nicht, dann wäre er gemäss unserer Logik nicht Gott. Der Begriff *Logos* hat ein breites Bedeutungsspektrum und beinhaltet folgendes: *Wort, Rede, Beweis, Lehre, Denken und Aussprechen... Sinn, Vernunft, Weisheit.*

Auch in unserem Sprachgebrauch taucht *Logos* versteckt auf, zum Beispiel in den Begriffen: *LOGisch, LOGik, LOGO, DiaLOG, TheoLOGie...* Das Wort, wie es in der Bibel verwendet wird, taucht als schöpferisches Wort auf, als erschaffendes Tun Gottes, als Gottes wirkmächtiges Wort, das alles, was ist, ins Sein ruft...

Johannes beschreibt Jesus als den, in dem das ewige Wort Gottes, der *Logos*, Mensch aus Fleisch und Blut geworden ist: *Und das Wort wurde Fleisch und wohnte/ zeltete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit ... voller Gnade und Wahrheit.*

Was meint diese Menschwerdung, dieses 'Fleisch werden'?

Gott kommt in den vergänglichen Bereich des Irdischen, Menschlichen, Leiblichen. Der vom Verstand her nicht zu fassende *Logos* wird Teil der irdischen Welt, nimmt Menschengestalt an.

Das übersteigt unser Denken. Das passt nicht in unsere Logik. Der grenzenlose Gott begrenzt sich. Der unendliche Gott macht sich endlich. Das ist theo-LOGisch. Jesus Christus wird Gottes *LOGO* für uns. In Jesus tritt Gott mit seinen Menschen in einen neuen *DiaLOG*. Jesus Christus als der in die Welt hineingelegte Sinn, der Person gewordene Dialog Gottes mit der Welt.

Gott, das Wort, kam in sein Eigentum. Das Wort Gottes wurde in Jesus Fleisch und wohnte unter uns, damit wir durch ihn den Vater sehen: *Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat es verkündigt* (Johannes 1,18).

Der *Logos* begegnet leibhaftig in einem sterblichen Menschen. Er wird für jeden Menschen einer der ihren. *DAS* Wort, Gott selbst, nimmt die Realität des Menschseins an. Er wird Wort für jede und jeden, in ihrer und seiner eigenen Sprache und Welt. Er wird Wort – für dich und mich persönlich!

Das Wort wurde Fleisch. Gott hat sich uns zugewandt, ganz und gar: eine leibhaftige Zuwendung durch Jesus. Jesus hat das Wort Gottes gelebt. Er hat es ausgesprochen. Er hat aufmerksam zugehört. Er hat gewirkt mit seinem treffenden, erlösenden, tröstenden, heilenden, befreienden, würdigenden, provozierenden, wahren... Wort, das eine neue Sicht schenkt und Gottes Perspektive aufzeigt (Gnade und Wahrheit, V.14).

Das Wort Gottes – Jesus – ist anders als alle Wörter der Welt. Es ist ein Wort mitten in unser Leben hinein. Ein Wort, das ermutigt, ein Wort, das Sinn gibt, ein Wort, das trifft. Es ist wahr und bleibt, es ist lebendig und motiviert zum Handeln.

Wo wir an das Ende unserer Worte kommen, beginnt Gottes *Wert-Wort, Wirk-Wort, Lebens-Wort...* das uns inspiriert und belebt. In Jesus ist das *JA* Gottes zu uns gekommen (2. Korinther 1,19), und **sein Name heisst: Das Wort Gottes** (Offenbarung 19,13).

Sabine Herold

Mehr Ermutigungen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>